Letzte Nachrichten.

x. **Dresden, 22. November.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die **Aktiengesellschaft Sächsische Elektrizitätswerke vorm. Poeschmann & Co. in Dresden** tritt in Liquidation.

ir. **Berlin, 22. November.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die heutige **Berliner Börse** zeigte zum Beginn eine allgemein schwächere Haltung, besonders in Eisenaktien, auf schwächere Situationsberichte hin, ferner in Kohlenaktien, die unter der Nachwirkung des gestrigen Vellensiebener Ausweises litten. Die Aktien der Petersburger Internationalen Handelsbank, die aus Petersburg im Zusammenhang mit dem Ableben des Direktors Rothstein 23 Rubel niedriger gemeldet wurden, gaben auch hier erheblich nach. Die Stimmung blieb auch weiterhin schwach auf Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung durch die Bank von England am kommenden Donnerstag. Geld blieb im übrigen leicht. Ultimogeld war zu 4½ Proz. angeboten. Tägliches Geld notierte unverändert 3½ Proz., desgleichen der Privatdiskont 4 Proz.

Die Verwaltung der **Stettiner Brauerei-Aktiengesellschaft Elysium** teilt mit, daß sie dieselbe Dividende wie im vorigen Jahre (12 Proz.) zu verteilen hofft.

Nach Mitteilungen der Direktion der **Elektrischen Straßenbahn in Breslau** ist die Dividende für 1904 auf 5—5½ Proz. (i. V. 5 Proz.) zu schätzen.

Die Direktion der **Anhalt-Dessauischen Landesbank** antwortet auf Befragen nach der Dividendenschätzung, das Geschäft habe sich im laufenden Jahre befriedigend weiter entwickelt und lasse eine etwas höhere Dividende als für 1903 (4½ Proz.) erwarten.

Die Dividendenschätzung des **Barmer Bankvereins Hinsberg, Fischer & Co.** ist auf 6½ Proz. (gegen 6 Proz. i. V.) zu schätzen.

Die Verwaltung der **Eisenwerke Lollar, Aktiengesellschaft, in Lollar** hat in der heutigen Aufsichtsratssitzung einen vorzüglichen Geschäftsgang festgestellt und schätzt die Dividende für 1904 auf 8 Proz., wie im Vorjahre.

Zwischen den Verwaltungen der **Rheinischen Creditbank** und der **Oberrheinischen Bank in Mannheim**, die an den gleichen Orten die Zentrale und ihre Filialen haben, ist die Einigung getroffen worden, daß die Oberrheinische Bank im Wege der Fusion in die Rheinische Creditbank aufgehen soll. Zum Zwecke des Eintausches der Aktien der Oberrheinischen Bank im Betrage von 20 Millionen Mark (die fehlende Einzahlung von 50 Proz. auf 5 Millionen Mark wird eingezogen) wird die Rheinische Creditbank ihr Kapital um 15 Millionen Mark erhöhen, und der Umtausch demgemäß im Verhältnis von 4 zu 3, beiderseits mit Dividendenberechtigung für 1905 usw. erfolgen. Der Dividendenschein der Oberrheinischen Bank für 1904 wird durch die Rheinische Creditbank mit 3½ Proz. eingelöst. Der Direktor der Oberrheinischen Bank, Niebel, tritt in den Vorstand der Rheinischen Creditbank ein, während der Direktor Dr. Wolff demnächst in den Konzern der Deutschen Bank übertreten wird. Sämtliche anderen Direktoren und Beamten werden gleichfalls von der Rheinischen Creditbank übernommen. Zur Beschlußfassung über die Fusion werden beide Banken außerordentliche Generalversammlungen zum 19. Dezember einberufen. — Durch den Uebergang der Oberrheinischen Bank auf die Rheinische Creditbank wird zwischen dieser, bei Wahrung ihrer vollen Selbständigkeit wie bisher, und der Deutschen Bank ein Geschäfts- und Freundschaftsverhältnis begründet, dem insbesondere auch dadurch Ausdruck verliehen werden soll, daß je zwei Mitglieder des einen Institutes in den Aufsichtsrat des anderen gewählt werden. Als Vertreter der Deutschen Bank werden der Generalversammlung der Rheinischen Creditbank die Direktoren Rudolf Koch und Ludwig Roland-Lücke, als Vertreter der Rheinischen Creditbank werden der Generalversammlung der Deutschen Bank Generalkonsul und Kommerzienrat Karl Reiß, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Konsul Dr. Grossen, Direktionsmitglied der Rheinischen Creditbank, zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Gelegentlich der Fusion wird die Rheinische Creditbank ihr Kapital außer den zum Umtausch bestimmten 15 Millionen Mark um weitere 5 Millionen Mark erhöhen, gleichfalls mit Dividendenberechtigung für 1905, und zwar zur Verstärkung der Betriebsmittel und mit Rücksicht auf die Aufnahme der Credit- und Depositenbank in Zweibrücken sowie des Bankhauses Gebrüder Kapferer in Freiburg i. B. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium unter der Führung der Deutschen Bank übernommen und den alten Aktionären zum Kurse von 131 Proz. zum Bezuge angeboten. Die Aktien der Rheinischen Creditbank sollen an der Berliner Börse eingeführt werden.

km. **Beuthen, 22. November.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die **Normahütte**, die zwischen Bogutschütz und Kleindombrowkaanlagen und bisher im Besitz der v. Gieschéschen Erben gewesen ist, wurde für 250 000 ℳ von der Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb angekauft.

In der **Maschinenbauanstalt der Donnersmarckhütte** sind infolge eingetretener Geschäftsstockung Feierschichten eingeführt und eine Anzahl Arbeiter beurlaubt worden.

Neue Steinkohlenfelder in Russisch-Polen sind von dem Grundbesitzer Maximilian Zbiszewski und Strzemieszyce im Kreise Bendzin erworben worden.

§ **München, 22. November.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die **bairischen Staatseisenbahnen** vereinnahmten im Oktober 15 260 000 ℳ (+ 196 213 ℳ), seit 1. Januar bis Ende Oktober betragen die Gesamteinnahmen 142 940 000 ℳ (+ 6 547 647 ℳ).

Tarifwesen.

—r. **Im sächsisch-österreichisch-ungarischen Eisenbahnverbande** — Tarifheft 5 — sind am 15. November für die Beförderung von Holz verschiedener Abteilungen von Zittau und Grottau nach Teplitz A. T. E. und Teplitz-Waldthor A. K. St. B., von Marienbad K. K. St. B. nach Klingenthal S. N. B. und B. E. B., ferner von Petschau, Schmiedes und Theusing K. K. St. B. nach Markneukirchen direkte Frachtsätze in Kraft getreten. Nähere Auskunft erteilt das Verkehrsbureau der Sächsischen Staatsbahn in Dresden, Wiener Straße 4.

Zwangsversteigerungen
vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Im heutigen ersten Termine kam das in Leipzig-Kleinzschocher, Knauthainer Straße 32 gelegene, dem Bauunternehmer Max Emil Zesche in Knauthain gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 361 des Grundbuchs für Kleinzschocher, umfaßt es auf [illegible] qm Areal ein im Rohbau vollendetes Wohngebäude und ist auf 37 700 ℳ zur Zwangsversteigerung geschätzt. Auf dem Grundstücke lasteten für die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt hier 4700 ℳ, für die Leipziger Vereinsbank in L.-Plagwitz 15 000 ℳ Sicherungshypothek, die im Ganzen für rund 27 800 ℳ in Anspruch genommen wurde, und außerdem in 5 Posten 14 000 ℳ. Betreibender Gläubiger war Maurermeister Carl Richard Leonhardt in L.-Kleinzschocher, der seinen ursprünglich gestellten Antrag wegen eines hinzugetretenen Anspruchs [illegible]. Die Beteiligten einigten sich zu baldiger Ausbietung des Grundstücks. In beiden Fällen wurde der bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots festgesetzt auf 416,49 ℳ. Bei a. blieben 4900 ℳ und 35 000 ℳ bestehen, bei b. nur 4900 Mark eingetragene Forderung; zu a. fand sich kein Bieter, zu b. boten gemeinsam je zur ideellen Hälfte 28 000 ℳ Maurermeister Carl Richard Leonhardt und Spinnmeister Johannes Carl Leonhardt in L.-Kleinzschocher. Zuschlagserteilung wurde bis zum 29. d. M. ausgesetzt. Es fielen etwa 10 000 ℳ eingetragene Forderungen aus.

Im heutigen zweiten Termine kam das in L.-Kleinzschocher, Knauthainer Straße 28 gelegene, ebenfalls dem Bauunternehmer Max Emil Zesche in Knauthain gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung, eingetragen auf Blatt 366 des Grundbuchs für Kleinzschocher, umfaßt es auf 400 qm Areal Wohnhaus und Waschhaus und ist zur Zwangsversteigerung auf 46 000 ℳ geschätzt. Auf dem Grundstücke lasten erststellig 25 000 ℳ für Sparkasse Schönau bei Chemnitz und außerdem in zwei Posten 16 000 ℳ, wovon jedoch 1600 ℳ nicht beansprucht wurden. Betreibender Gläubiger war Maurermeister Carl Richard Leonhardt in L.-Kleinzschocher, der seinen Verfahren wegen eines persönlichen Anspruchs und eines dinglichen Anspruchs betrieben hat. Seine Kapitalforderung am Grundstück blieb bestehen, und der bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots wurde auf 256,16 ℳ festgesetzt. Das einzige Gebot, 46 000 ℳ, gaben je zur Hälfte Maurermeister Carl Richard Leonhardt und Spinnmeister Johannes Carl Leonhardt, beide in L.-Kleinzschocher, ab. Die Zuschlagserteilung wurde bis 24. d. M. ausgesetzt. Es fielen etwa 2000 ℳ eingetragene Forderungen aus.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Petersstrasse 18, parterre.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren an Leipziger und Berliner Börse. Vorschüsse, Coupons-Auszahlung, sowie überh. im Bankfach einschlagende Transaktionen zu coulantesten Bedingungen.

Kurs- und Marktberichte.

Frankfurt a. M., 21. November. Deutsche Verlagsanstalt 180,00 B. Bad. Zucker. Waghäusel 111,50 bez., Bayer. Bank München 19,40 G. Ver. Schappefabriken Fulda 126,50 G., Faber & Schleicher 139,00 G. Verein. Plattenfabriken Fulda 108,00 G.

Paris, 21. November. (Schlußkurse.) 3proz. französ. Rente 98,55, 3pr. Ang. v. 1897/1902 95,25, 4pr. Brasil. Anl. 82,55, 5pr. Brasil. Anl. 97,00, 4proz. Ital. Rente 104,00, 3proz. Port. I. Ser. 64,75, Port. Tab.-Obl. 508,00, 4pr. 1889er Russen 95,00, 4pr. 1894er Russen 90,00, 1906er Russ. 86,50, 4proz. Serben 79,00, 4pr. Span. äuss. Anl. 89,35, Türkenlose 128,75, 4pr. türk. unifiz. Anl. 86,17, Türk. 4pr. priv. Anl. v. 1890 475,00, 4pr. türk. Prior.-Obl. —,—, Türk. Tabak 378, 4pr. Ung. Goldanl. 100,10, Meridional-Aktien 700, Oest. Staatsbahn —,—, Lombarden —,—, Nord de l'Esp. 184,00, Saragossa-Eisenbahn 294,00, Banque de France —,—, Banque de Paris 1200, Banque Ottomane 582,00, Credit Lyonn. 1147, Debeers 490,00, Geduld 176,00, Ad. Göra & Co. 79,50, Harpener —,—, Lancaster 84,25, Metropolitain 575, Rio-Tinto-A. 1560, Suezkanal-Akt. 4377, Sosnowice 1602, Privatdiskont 2⅝, Wechs. a. Amsterdam 206,50, do. deutsche Pl. kurze Sicht 122⅞, do. lange Sicht 122⅞, Ital. Goldmin. parl. W. a. London k. 25,13, Schecks do. 25,15, W. a. Madrid 367,00, do. Wien 102,20, New Goch 92,75, Homestake 180,00, East Rand 122,00, Robinson 260,00, News Steyn 92,00, Randmines 260,00, Panama 30,00, Neue 4proz. rum. Schatzsch. 505. Unregelmäßig.

Amsterdam, 21. November. (Schlußkurse.) 3proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 97⅞, 5proz. mexikanische innere Anleihe —, 5proz. öster. Rente April-Okt. 100⅞, 4proz. österr. konv. einh. Rente in Kr. Jan.-Juli 100⅞, 4proz. österreichische Goldrente —,—, 4proz. Russen 4. Emission v. 1894 92, 4proz. Russen innere Anleihe von 1894 61⅞, 5proz. serbische konvertierte Anleihe 78⅞, 4proz. türk. unifiz. Anleihe 85⅞, 4proz. ungarische Goldrente —,—, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien 187, Marknoten 59,17, Russische Zollcoupons 191⅞, Wechsel auf Wien 3 Monat Sicht 49⅞, do. Deutsche Plätze kurz 59,12½.

Brüssel, 21. November. (Schlußkurse.) 4proz. Brasil. Anleihe v. 1889 81,87, 4proz. Span. äuss. Anl. 88,41, 4pr. unif. Türken 87,25, Türkenlose 127,00, Ottomanbank 597,00, Prince Henry —,—, Warschau-Wien —,—.

London, 21. November. Southern comm. 80⅞.

Hamburg, 21. November. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,60—112,10, Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,70—110,90, Christiania Sicht 112,20—112,10, Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,70—110,80, Kopenhagen Sicht 112,15—112,05, Dän. Bankplätze 3 Monate 110,70—110,80.

Madrid, 21. November. (Eigene Meldung.) Wechsel a. Paris 38,17½.

Lissabon, 21. November. Wechsel auf Paris 529.

Mexiko, 19. November. (Telegramm d. Banco Aleman Transatlantico.) Sichtwechselkurs auf Deutschland 1,02 ℳ per 1 $ mexik.

Gold- und Silberminen.

London, 21. November. Minenkurse (F. Spiegel & Co., London E. C.) a. Südafrikanische: Angelo Deep 2,00, Anglo French Expl. 4,81, Aurora West 1,43, Barnato Cons. 2,75, Bechuana 1,81, Brit. Transv. Min. 1,48, Canon D. M. 4,87, Chartered 2,18, Cinderella Deep 2,00, City & Suburban 5,00, Cloverfield 2,00, Cons. Goldfields S. A. 7,43, Cons. Min. Select. 1,06, Crown Reef 15,50, Driefontein 5,87, Driefontein Deep 3,12, Durban Roodep. 6,87, do. Deep 6,25, East Rand 8,75, East Rand Deep 1,12, East Rand Mining Est. 4,87, Ferreira 20,00, Ferreira Deep 6,06, French Rand 4,81, Geduld 7,18, Goldenbrue Est. 3,00, General Mining and Fin. 5,00, Glen Deep 4,00, Glencairn 1,81, Ad. Goerz & Co. 3,31, Great East Collieries 1,75, H. E. Syndicate 4,00, Henry Nourse 8,00, Heriot 4,62, Johannesburg Cons. Inv. 2,87, Johannesburg Guild. 1,62, Jumpers 4,87, Knights 6,06, Knights Central 2,25, Lancaster 3,56, Lancaster West 3,56, Langlaagte Est. 4,00, Luipaards Vlei 3,00, May Consolidated 4,18, Meyer & Charlton 5,62, Modderfontein 10,06, do. Estates 3,37, do. Deep 4,12, New African 2,12, New Goch G. E. 3,81, Oceana Consol. 1,75, Primrose 3,43, Princess Estate 1,43, Randfontein 3,06, Rand Collieries 2,12, Randmines 11,18, Robinson 10,25, do. Deep 5,62, Roodepoort Cent. 1,81, Roodep. United Deep 3,00, Rose Estate 1,25, Simmer & Jack 1,06, Simmer & Jack West 0,87, South Rose Deep 2,62, South West Africa 16 s 9 d, Steyn Estate 3,06, Transv. Coal Trust 2,00, Transv. Cons. Land 3,00, do. Developm. 1,75, do. Goldfields 1,56, Tudor 1,71, Van Dyk 2,78, Van Ryn 4,25, Vereeniging 3,06, Village Mainreef 7,87, Village Deep 4,75, Vlakfontein 3,25, Weigerdacht 7,62, Wemmer 22,75, West Rand Mines 3,04, Western Rand Estate 2,75, Witwatersrand Deep 4,62, Wolhuter 4,25, New Kleinfontein 3,62, Rob. Central Deep 4,75. Tendenz: Fest. — b. Australische und diverse Werte: Associated 1,87, do. Northern Blocks 1,62, Bellevue Prop. 7 s 6 d, Briseis Tin Mines 10 s 6 d, Camp Bird 23 s 9 d, Cent. & West Boulder 5 s 6 d, Chaffers 2 s — d, Consolidated Goldfields of New Zealand 1,62, Cosmopolitan 6 s 6 d, Duke Unit. 0,68, El Oro 1,14, Golden Horseshoe 7,87, Golden Links 4 s — d, Great Boulder Main Reef 4 s 9 d, Great Boulder Perseverance 12 s 9 d, Great Boulder Propr. 22 s — d, Great Fingall Cons. 8,18, Ida H. 4 s 9 d, Ivanhoe 7,87, Ivanhoe South 0,62, Kalgurli 5,31, Lake View Consols 1,12, London & W. A. Exploration 5 s — d, North Kalgurli 5 s 6 d, Oroya Brownhill 3,06, Sons of Gwalia 2,00, South Kalgurli 1,06, Stratton Independence 5 s 9 d, Venture Corporal 1 s 6 d, Westaustral. Goldfields 0,15. Fest.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 22. November, 9 Uhr 41 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weymann & Co.) Laplata-Zug Type B. Dezember 5,20 Verkäufer, September 5,17 do. Ruhig.

* **Antwerpen**, 22. November, 12 Uhr 35 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weymann & Co.) La-Plata-Zug Type B. Januar 5,17½ Verkäufer, Oktober 5,15 Käufer. Ruhig.

* **Havre**, 21. November, 4½ Uhr. Wolle. Novbr. 152,00, März 151,00. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 22. November. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Mutmaßl. Umsatz 8000 B., Import 14 000 B., davon amerikanische 13 000 B. Good ordinary Lieferungen ruhig. November 5,22, November-Dezember 5,20, Dezember-Januar 5,20, Januar-Februar 5,22, Februar-März 5,24, März-April 5,26, April-Mai 5,27, Mai-Juni 5,29, Juni-Juli 5,30, Juli-August 5,31.

* **Havre**, 22. November, 12 Uhr. Baumwolle. November 62⅞, März 62. Tendenz: Ruhig.

* **Havre**, 21. November, 2¾ Uhr. Baumwolle. November 62, Dezember 61⅞, Januar 61⅞, März 61⅞, Mai 62, September 61. Ruhig.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 21. November, 1 Uhr. Hanf stetig. Jute fest.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Bielefeld**, 21. November. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Die Gesamtlage ist unverändert. Die erzeugten Garne finden flotten Absatz; die Lager der Spinnereien sind sehr klein. (D. L.-Z.)

* **Trautenau**, 21. November. Die Kauflust blieb auch auf der heutigen Leinengarnbörse an. Die Preise sind sehr fest.

Seide. Seidenwaren.

C. T. I. **New York**, 21. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der hiesige Seidenmarkt war ohne Veränderung und die Stimmung ruhig. Es fanden nur Bedarfskäufe statt.

Zucker.

* **Magdeburg**, 21. November, abends. Rohzuckerterminpreise. Nach privater Ermittelung. (Für 100 kg.) November 27,70 ℳ B., 27,60 ℳ G., Dezember 27,75 ℳ B., 27,65 ℳ G., Januar-März 28,00 ℳ bz., 27,95 ℳ B., 27,90 ℳ G., Mai 28,35—28,30 ℳ —, 28,35 ℳ B., 28,30 ℳ G., August 28,55 ℳ bz., 28,60 ℳ B., 28,55 ℳ G., Oktober-Dezember 21,15 B., 21,05 ℳ G. Ruhig.

* **Magdeburg**, 22. November. Zucker. Kornzucker 88proz. Rend. 12,60—12,75. Nachprod. 75proz. Rend. 11,00—11,25. Ruhig. Kristallzucker I fehlen, Brotraffinade I fehlen, gemahl. Raffinade mit Faß fehlen, gem. Melis I fehlen. Geschäftslos. — Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg November 27,60 G., 27,70 B., Dezember 27,55 G., 27,65 B., Januar-März 27,75 G., 27,85 B., Mai 28,05 G., 28,15 B., August 28,25 G., 28,35 B. Ruhig.

* **Hamburg**, 21. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg November 27,50, Dezember 27,70, Januar 27,90, März 28,00, Mai 28,25, August 28,60. Ruhig.

* **Paris**, 21. November. (Schluß.) Rohzucker matt, 88proz. neue Kondition 30⅞—31⅞. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 100 kg November 35⅞, Dezember 35⅞, Januar-April 36⅞, März-Juni 41⅞.

Sz. **Vom internationalen Zuckermarkte.** Der Hamburger Lagerbestand erfuhr eine weitere Zunahme um 17 000 Sack. Die Ankünfte betragen jetzt noch 368 000 Sack (gegen 480 000 Sack zur gleichen Zeit im Vorjahre). Die Vorräte in den vier englischen Hauptlagerplätzen London, Liverpool, Bristol und Clyde haben rund 500 t zugenommen. Den Ankünften von 12 270 t stehen Ablieferungen von 12 080 t gegenüber. Es verblieben nur noch 62 000 t (130 500). — Die Stocks in den Vereinigten Staaten von Nordamerika haben sich um 21 000 t vermindert und betragen jetzt noch 134 000 t (209 000). Die Einschmelzungen erreichten die Höhe von 42 000 (38 000). — Die Kubavorräte haben [illegible] abgenommen. Der Vorratsbestand beträgt jetzt noch 6000 t (120 000). — Die sichtbaren Weltvorräte haben sich um 482 000 t vergrößert; sie betragen jetzt 1 750 000 t (2 182 000). Auf Europa entfallen 1 200 000 t, auf Amerika 484 000 t. — Die Umsätze an den sieben deutschen Hauptmärkten haben in der letzten Woche 1 755 000 Ztr. (1 288 000) betragen. — Am Kornzuckermarkt erfuhren die Preise wieder eine nennenswerte Aufbesserung. Neue Ernte war wenig begehrt und veränderte ihren Wertstand nur gering. Nachprodukte konnten ihren Preis um 50 ₰ erhöhen. — Am Terminmarkt herrschte anfangs große Unregelmäßigkeit jedoch trat bald wieder Festigkeit im Verkehr ein. Neue Zucker verbesserten ihren Preisstand um 80 ₰, alte Ernte um 1 ℳ. — In Raffinaden sind die Absatzverhältnisse die gleichen geblieben. Der Verkehr mit dem Auslande ließ viel zu wünschen übrig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 22. November, 11 Uhr. Kaffee. (Von Pelmann, Ziegler & Co.) November 38,25, Dezember 38,50, März 38,25. Behauptet. — Zufuhren in Rio 14 000, in Santos 34 000.

* **Amsterdam**, 21. November. Java-Kaffee good ordinary 31¾.

* **Rotterdam**, 21. November. Kaffee-Terminnotierungen: Santos November 17⅞ c., Dezember 17⅞ c., März 15⅞ c., Mai 15⅞ c.

* **London**, 21. November, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanisch. und Brasil ruhig, Lieferungsware stetig, Santos Dezember 46 s 3 d, März 47 s 3 d. — Reis ruhig. Tee, ind., stetig.

Landesprodukte.

* **Rotterdam**, 21. November. Margarine geschäftslos.

* **Antwerpen**, 21. November. Schmalz November 91,00.

Drogen. Chemikalien.

* **Havre**, 21. November, 4½ Uhr. Indigo. November 3,00, März 3,00, Mai 3,00, Juli 3,00. Tendenz: Ruhig.

* **London**, 21. November, 5 Uhr. Schellack T. N. Orange Dezbr. 341 s. — Kautschuk fein Para 5 s 4 d.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen**, 21. November. Branntwein 80 Vol.-Proz. f. 100 kg (105—106 l) 65,00—67,00 ℳ, 82 Vol.-Proz. für 100 kg (106—107 l) 72,00—74,00 ℳ ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Paris**, 21. November. (Schluß.) Spiritus fest, November 47,00, Dezember 46,75, Januar-April 46,50, Mai-August 45,50. — Rüböl ruhig, November 45,00, Dezember 45,00, Januar-April 45,75, Mai-August 45,75.

* **Antwerpen**, 21. November. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 20⅞ bez. u. B., November 19⅞ B., Dezember 19⅞ B., Januar-April 20 B. Ruhig.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 20. November. Hopfen. Das Nachlassen der Kauflust, der Umstand, daß bei einem Gesamtumsatz von 1300 Ballen die Lagerbestände sich mehrten, hat in der abgelaufenen Woche die Preise ins Schwanken gebracht. Bei matter Stimmung sind die Schlussnotierungen: Marktware gering 140—155 ℳ, Mittelware 162—168 ℳ, prima 170—172 ℳ, Altmärker 158—162 ℳ, polnische Mittelware 170—177 ℳ, prima 180—187 ℳ, Gebirgshopfen 172—178 ℳ, Elsässer Mittelware 170—175 ℳ, prima 180—185 ℳ, Badischer gering 140—155 ℳ, Mittelware 170—175 ℳ, prima 180—190 ℳ, Aischgründer gering 140—155 ℳ, Mittelware 162—168 ℳ, prima 170—175 ℳ, Württemberger Mittelware 170—175 ℳ, prima 180—185 ℳ, Spalter Land leichte Lagen Mittelware 165—175 ℳ, schwere Lagen 200—208 ℳ, Hallertauer ohne Siegel gering 155—160 ℳ, Mittelware 165—175 ℳ, prima 185—190 ℳ, Siegelgut aus Au (Wolnzach) Mittelware 175—185 ℳ, prima 190—195 ℳ. Für Auswahl aus Partien müssen einige Mark mehr bezahlt werden. — 21. November. Die heutige Landzufuhr betrug 50 B., die Bahnabladungen 200 B. Der Umsatz betrug etwa 300 B. zu unveränderten Preisen.

Metalle.

* **London**, 21. November, 5 Uhr. Nickel 170 £ die Tonne.

* **Glasgow**, 21. November. (Schluß.) Roheisen ruhig. Mixed numbers warrants nominal, Middlesborough 46 s 1½ d.

Verschiedenes.

* **Hamburg**, 21. November. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notierungen per 100 kg. Prima großkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 27⅞—28 ℳ, Lieferung Dezember-Januar 27⅞—28 ℳ, im Freihafen prompt 20⅞—20⅞ ℳ, Lieferung Dezember-Januar 20⅞—20⅞ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 26—26⅞ ℳ, Lieferung Dezember-Januar 26—26⅞ ℳ, im Freihafen prompt 20⅞—21⅞ ℳ, Lieferung Dezember-Januar 21—21⅞ ℳ. Superior großkörnige Stärke prompt 28⅞—29 ℳ, Superiormehl prompt 28⅞—29 ℳ. Prima Dextrin weiß und gelb prompt 34⅞ bis 35 ℳ. Prima weißer Kapillärsirup 44 Bé. prompt 24—24⅞ ℳ. — Chilisalpeter. (Ed. Stumpfoldt.) Tendenz: Ruhig. Loko 10,02⅞ ℳ, Februar-März 1905 10,72⅞ ℳ per 50 kg ab Lager, Hbl. Hamburger Bedingungen. — Kaffee. Heute morgen lag folgendes Telegramm vor: Dabelow, Rio, sehr: „Confirming previous advice estimate next Rio 8¾." Termine eröffneten bei großen Umsätzen in fester Haltung mit einem Aufschlag von ¼—¾ ₰. Im Laufe des Vormittages behaupteten sich die Preise, später trat eine leichte Abschwächung ein, die meisten Sichten büßten ¼ ₰ ein. Um 12½ Uhr wertete: November 38⅞, Dezember 38⅞, März 37, Mai 37⅞, Juli 38, September 38⅞ ₰. An der Börse blieben die Kurse ziemlich stabil. Nach der Nachmittagsbörse waren eher Verkäufer. Lokomarkt ruhig. Heutiger Umsatz 1000 Sack. Notierungen: Santos prima 40—43, superior 38—40, good 36 bis 38, regular 34—36, ordinary 31—34, Rio real ordinary 30—37, Bahia 36—38, Guatemala la 50—60, do. IIa 50—56, La Guayra Trill. 54—60, do. gewaschene 60—65, Domingo verl. 52—55, Triage 24—30 ₰.

Viehmärkte.

* **Dresden**, 21. November. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 281 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 69—72; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 39—40, Schlachtgewicht 69—70; 3) i. D. nicht ausgem. ältere und gem. Lebendgewicht 34—36, Schlachtgewicht 63—66; 4) mäßig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht 30—32, Schlachtgewicht 60—62; 5) gering genährte jeden Alters Lebendgewicht 26—28, Schlachtgew. 55—56. Bullen 299 Stück. 1) vollfleisch. höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 37—39, Schlachtgew. 65—68; 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgew. 32—35, Schlachtgew. 58—61; 3) gering genährte Lebendgew. 28—30, Schlachtgew. 52—55. Kalben und Kühe 397 Stück. 1) vollfleisch. ausgem. Färsen höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 36—38, Schlachtgew. 65—69; 2) vollfleisch. ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgew. 32—34, Schlachtgew. 59—61; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen Lebendgew. 29—31, Schlachtgew. 54—57; 4) mäßig genährte Kühe und Färsen Lebendgew. 26—28, Schlachtgew. 49—52; 5) gering genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 48. Kälber 394 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 45—47, Schlachtgewicht 66—72; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 41—44, Schlachtgew. 6—67; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. 39—41, Schlachtgewicht 61—63; 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. —. Schafe 715 Stück. 1) Mastlämmer Lebendgew. 38—39, Schlachtgew. 72—74; 2) jüngere Masthammel Lebendgew. 34—35, Schlachtgew. 69—70; 3) ältere Masthammel Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 64—66; 4) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. 27—29, Schlachtgew. 56—60. Schweine 2140 Stück. 1) a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 45—46, Schlachtgewicht 56—58, b. Fettschweine Lebendgew. 46—47, Schlachtgew. 57—60; 2) fleischige Lebendgew. 43—44, Schlachtgew. 56—57; 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 40—41, Schlachtgewicht 50—55; 4) ausländische fehlen. Alles in Mark für 50 kg. Ueberständer: 15 Ochsen, 12 Bullen, 12 Kalben u. Kühe, — Kälber, 73 Schafe und 150 Schweine. Geschäftsgang: Langsam.

* **London**, 21. November. Viehmarkt in Islington waren 1820 Stück Hornvieh und 8050 Schafe; Preise für Hornvieh 3 s 10 d, bis 4 s 6 d, Schafe 3 s 10 d bis 6 s 2 d für 8 Pfund.

* **Breslau**, 21. November. Getreidemarkt. (Preise nach privater Ermittelung.) Bei mäßiger Zufuhr und ruhiger Stimmung blieben die Preise unverändert. Weizen und Roggen ruhig. Gerste schwaches Geschäft, Hafer fest.

* **Paris**, 21. November, 5 Uhr 15 Min. Weizen ruhig, November 23,50, Dezember 23,75, Januar-April 24,00, März-Juni 24,00. — Roggen ruhig, November 16,25, März-Juni 17,25. — Mehl ruhig, November 31,10, Dezember 31,4, Januar-April 32,15, März-Juni 32,75. Nebelig.

Weizenmehl Nr. 00 26,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 01 22,50 ℳ per 100 kg netto exkl. Sack mit Zollkausel.

Die Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 22. November 1904, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich erste Kosten exkl. Provision, Courtagen u. s. w. frei Leipzig, gegen bare Zahlung.)
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 171—176 bez. u. Br., ausländischer 190—200 ℳ bez. u. Br. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 140—143 ℳ bez. u. Br., Posener —,—. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 165—176 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Malz- und Futterware 130—148 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 140—150 ℳ bez. u. Br., do. neuer 142—148 bez. u. Br., ausländischer —. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,—, runder 128—134 ℳ bez. u. Br., Cinquantin 174—178 ℳ bez. u. Br.
Raps per 1000 kg netto —,—.
Rapskuchen per 100 kg netto 11,75—12,25 bez. u. Br.
Rüböl, roher per 100 kg netto ohne Faß 42,75 ℳ bez. Ruhig.

Dr. Kiefer, Börsensekretär.

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkte am 21. November.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

New Yorker Fondsbörse.

Wechsel London	4,84⅞	Chic. Term. pref.	26⅞	Pennsylvania	136⅞
Cable Transfers	4,87⅞	Color. South. com.	21	Phil. & Read. c. Sh.	76⅞
Wechsel Paris	5,18⅞	Denv. & Rio Gr. Sh	33	do. I pref.	87⅞
do. Berlin	94⅞	do. do. Pref.	85	Phil. & Read. II pr.	79⅞
Silber Bullion	58⅞	Erie common Sh.	37⅞	Rock Isl. Compan.	33⅞
		Erie I preferred	72⅞	St. Louis u. San Fra.	
4% Ver. St.-B. 1925	130⅞	Erie Second pref.		do. do. II pref.	68
Atch. neue 4% B.	102⅞	Illinois Central	149⅞	Southern Pacific	63⅞
North. Pac. 3% B.	76	Louisv. & Nashv.	136⅞	South. Railw. com	33⅞
do. Pr. Lien 4% B.	105⅞	Manhattan Elev.	167	do. do. pref.	95⅞
do. [illegible]	69⅞	Miss. Kan. u. Tex. c.	34⅞	Union Pac. c. Shar.	110⅞
		do. do. pref.	64	do. do. pref.	95
Atch. Top. & S. Fe.	86⅞	Missouri Pacific	108⅞	Wabash pref.	46⅞
do. do. pref.	103⅞	N. Railr. of Mex. p.	44⅞		
Baltimore a. Ohio	97⅞	do. do. 2nd pref.	44⅞	Amalgam. Copper.	80
Canadian Pacific	134⅞	New York Central	138	Amer. Sugar Ref.	152⅞
Chesap. & Ohio	50⅞	N. Y. Ont. & West.	42	Anac. Min. com.	111⅞
Chic. & Alton Co.	41	Norf. & Western		Gener. Electric	180⅞
Chic. & Gr. West. c.	24⅞	common Share	78⅞	Tenn. Coal & Iron	73⅞
Ch. Milw. & St. P. a.	173⅞	Norf. & West. pref.	90	Un. St. Steel Comp.	27⅞
Ch. & Northw. Akt.	200⅞	North. secur. com.	117⅞	do. do. pref.	89⅞

Geld auf 24 Stunden Durchschnitts-Zinsrate 2½.
do. Zinsrate für letztes Darlehen d. Tages 2⅞.

Tendenz: Der Verkehr gestaltete sich heute weniger lebhaft. Die Tendenz war anfangs fest, obwohl die Haltung Londons nur wenig der am Sonnabend hervorgetretenen günstigen Stimmung entsprach. Späterhin wurde das Geschäft lebhafter, die Kursbewegung aber unregelmäßig, da Realisierungen und Nachfrage neuer Käufer abwechselnd Einfluss auf die Tendenz gewannen. Vorübergehend wirkte sodann die Ankündigung, dass das Bankhaus Lazard Frères alle verfügbaren Goldbarren mit Lieferfrist bis Mittwoch erworben habe. Am Nachmittag drehte sich das Hauptinteresse um die Harrimanwerte und Stahlaktien. Die ersteren Papiere verdankten ihre Bevorzugung der Erwartung einer günstigen Entscheidung der Northern Securities-Angelegenheit. Kuhn Loeb & Co. kauften 15 Millionen Dollars 3½proz. Pennsylvania-Trustzertifikate. Schluss unregelmässig. An Aktien wurden 1 120 000 Stück umgesetzt.

Amerikanische Baumwollmärkte. Am Baumwollmarkte riefen enttäuschende Kabelmeldungen anfangs einige Realisationslust hervor. Die ersten Notierungen wiesen einen Rückgang um 3—2 Punkte auf, erholten sich aber später auf Deckungen und die Erwartung geringerer Zufuhren für morgen. Da nach eingelaufenen Berichten die Spinner im Süden grössere Nachfrage bekundeten und das Wetter für die Ernteeinfuhren weniger günstig war, wurden einige Kauforders abgeschlossen, an denen in erster Linie New Orleanser Firmen beteiligt waren. Die Börse schloss behauptet und mit 3 bis 5 Punkte höheren Preisen. — New York. Middl. Upland loko 10,00, November 9,65, Dezember 9,68, Januar 9,79, Februar 9,78, März 9,85, April 9,91, Mai 9,94, Juni 9,96, Juli 10,00, August 9,78. — New Orleans loko middling 9⅞, low middling 9, do. good ordinary 8⅞, November 9,47, Dezember 9,47, Januar 9,56, Februar 9,65, März 9,74, April 9,81, Mai 9,88, Juni 9,90, Juli 10,00. Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 48 000, in den Golfstaaten heute 26 000, total heute 65 000, diese Woche 111 000, diese Saison 3 921 000, Inland heute 46 000. — Export nach Grossbritannien heute 31 000, diese Woche 35 000, diese Saison 1 188 000, nach dem Kontinent heute 34 000, diese Woche 80 000, diese Saison 1 309 000, nach Japan und Mexiko diese Saison 28 000. — Wetter: Golf bewölkt, Atlantic bewölkt. Temperatur: Golf 45°, am 19. 58°, Atlantic 51°, am 19. 49°.

Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Märkte. (Käuferpreise.) New York. Schmalz loko Western steam 7,45, Rohe & Brothers 7,55, Wilcox 7,55. Talg in city in Hogsheads 4⅞, country 4⅞. Baumwollsaatöl prime sum. yellow 27, do. crude in tanks soutish 26. Leinöl (prime) 7⅞ (choice) 8⅞. Stearine (oily lard) 7⅞, (yellow grease) 4⅞, Zentralläart 5⅞, do. Chicago 5⅞. Petroleum Refined in Cases 10,05, do. Standard white New York 7,90, do. do. Philadelphia 7,90, do. Credit Balances at Oil City 1,60, do. (Tanks) 5,05. Terpentin New York 14, do. Wilmington 50,—, do. Savannah 50.

Chicago. Schweinezufuhr im Westen 82 000, in Chicago 45 000. — Preise: schwere 4,60—4,85, leichte 4,60—4,75. Speck short clear 6,75—6,87, Schmalz November 6,85, Dezbr. 6,87⅞, Januar 6,95, Mai 7,12⅞, Juli —,—. Rippen November —,—, Dezember —,—, Januar 6,42⅞, Mai 6,60, Pork November 11,00, Dezember 11,10, Januar 12,40, Mai 12,50. Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 32 000 Stück geschätzt. Die bedeutenden Schweinezufuhren am hiesigen Platze hatten am Fettwarenmarkte gleich bei Beginn des Geschäfts spekulatives Angebot zufolge. Die Januarpreise für Schmalz und Fleisch verloren infolgedessen bei den ersten Umsätzen 2½ c. Im weiteren Verlaufe machte die Abschwächung teilweise weitere Fortschritte, da die Tendenz unter der matten Haltung des Schweinemarktes litt. Schmalz verlor 7½—2⅞ c. Fleisch blieb teils behauptet, teils 7½—2⅞ c. niedriger. Rippen verloren für den Januartermin 5 c., während der Preis für Mai unverändert blieb.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker fest, Muscovad o 89 Test 4⅞, Centrifugal 96 Test 4⅞, raffin. Nr. 1 5,15. Kaffee Rio Nr. 7 loko 9⅞, November Käuferpreis 6,80 (Verkäuferpreis 6,85), Dezember 6,85 (6,90), Januar 6,75 (6,80), Februar 6,85 (6,90), März 6,95 (7,00), April 7,05 (7,10), Mai 7,10 (7,20), Juni 7,20 (7,25), Juli 7,30 (7,35), August 7,40 (7,45), September 7,50 (7,55), Oktober 7,55 (7,60). Statistik: Einfuhr 40 000, Ausfuhr 7000, Umsatz 88 000. — Kaffee. Die heute vorliegenden Nachrichten über die Aussichten Brasiliens bezüglich der Kaffeeernte und Meldungen über geringe Zufuhren im Innern der Provinz Santos regten sowohl die Importeure als auch die Spekulanten zu Käufen an. Unter letzteren bemerkte man vorzugsweise Mitglieder der Fondsbörse. Auch für Rechnung europäischer Firmen fanden Erwerbungen statt. Die Notierungen zogen infolgedessen um 5—10 Punkte an.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.)

New York. Weizen. Umsatz am Terminmarkt 3 900 000 Bush. Verkäufe für d. Export 6 Bootslad. Dezember 111⅞, März 1906 —, Mai 110⅞, Juli 100, September —, Nr. 2 Red. loko 118⅞, Nr. 1 North. loko 122⅞. Mais. Umsatz am Terminmarkt 50 000 Bushels. Verkäufe für den Export 40 Bootslade. November —, Dezember 56⅞, März —,—, Mai 51⅞, Juli —, Nr. 2 Mix. loko 54⅞. Hafer Dezember —,—, Mai —,—, do. Nr. 2 Clipped Canadian mixed 34⅞. Roggen Nr. 2 Western loko —. Mehl träge, do. Sacken: Spring wheat clears f. o. b. N. Y. 4,00, do. Winter wheat „Patents" f. o. b. N. Y. 6,00, Minneapolis „first patents" f. o. b. Minneapolis 5,50, Minneapolis „first clears" do. do. 4,20. Kleesamen Rente loko 18,10, do. 13,25.

Chicago. Weizen Dezember 107⅞, März 1906 —, Mai 109⅞, Juli 97⅞, September —. Mais November 49⅞, Dezember 4⅞, Januar —, März —, Mai 45⅞, Juli 45⅞. Hafer stetig, Dezember 29⅞, Mai 31⅞. Roggen willig. Dezember 76, Mai 80. Leinsaat November 111, Dezember 111.

Toledo. Weizen Dezember 114⅞. Mais Dezember 49⅞. Kleesamen Dezember 7,60, März 7,70.

St. Louis. Weizen Dezember 107⅞. Mais Dezember 44⅞.

Duluth. Weizen Dezember 108. Leinsaat loko 118, Dezember 116, Mai 1,19.

San Francisco. Weizen fest, loko 1 8⅞. Mai 144.

Getreidefrachten nach Liverpool 1 d, London 1⅞ d, Antwerpen 1 d, Rotterdam 4⅞ c, Bremen 17 ₰, Hamburg 20 ₰.

Visible Supply. Weizen 73 250 000 Bushels, Mais 1 486 000, Hafer 24 924 000, Roggen 1 526 000, Gerste 5 511 000. — In gleicher Woche des Vorjahres hatten die Visible Supplies von Weizen 7 494 000 Bushels zugenommen, von Mais 1 194 000 B. abgenommen, von Hafer 498 000 B. abgenommen.

Hannover, 21. November.

3½% Han. Prov. A	99,25	Hann. Strassenb.	—	Hann. Eisen-	53,75
4% do. do.	—	Gewinnant. Lbk.	241,—	Lüneb. Zement	—
3½% Han. Stdt.-A	99,10	Vorzugs-A.	—	Hann. Gummi-A	79,—
4% do. do.	101,25	Cont. Caoutch.	540,50	Ilseder Hütte	901,—
4% Han. B.-L.-K. O	101,25	Harb. Gummi-A	—	Zuck.-F. Hemmg.	147,—
3% H. Hyp.-Obl.	101,75	Hann. Wollwäsch.	178,00	do. Neuwerk	108,—
4% do. do.	101,25	Hann. Zement-F	149,50	do. Ballhausen	—
Hann. Akt.-Gummi-F. St.-A.	104,—	Hasseberg		Wittiel Vorz.-A.	114,—

Neueste Kursberichte.

Berlin, 22. November. (Anfangskurse.) Ruhig.

Oest. Kredit-Akt.	211,80	Can. Pac. abgest.	133,70	Ung. Kronenr.	—
Berl. Handelsg.	163,40	Gotthardbahn	—	Bochum. Gussst.	228,10
Darmstädter B.	141,1	Ital. Meridional	149,00	D.-Lux. Bw.-V.-A	97,10
Deutsche Bank	235,80	Ital. Mittelm.-B.	—	Dortm. Union	—
Diskonto-Kom.	192,75	Prince Henri	109,40	Laurahütte	258,50
Dresdner Bank	156,6	Warschau-Wien	—	Phön. Stahl	195,—
Nationalbank	129,75	4pr. Dt. Reichsanl.	—	Konsolidation	414,75
Schaaffhaus. B.	144,40	4pr. Buenos Aires	—	Gelsenkirchen	234,25
Braunschw. Bk. Hdl.	—	4½pr. Chinesen	—	Harpener	219,—
Lübeck-Büchen	—	4pr. Ital. Anleihe	—	Hibernia	—
Oest.-U. Staatsb.	138,90	4pr. Russ. Anl. 1902	91,10	Br. Berl. Straßenb.	194,—
Oest. Südbahn	17,—	4pr. Span. Anl.	—	Hamb. Paketf.	124,80
Anatolier 60%	99,60	Unifiz. Türken	85,75	Nordd. Lloyd	108,40
Baltim. & Ohio	96,—	Türkische Lose	129,25	Trust-Dynamit	191,—

Berlin, 22. November, 12 Uhr 30 Min. Ruhig.

Oest. Kredit-Akt.	211,40	Unifiz. Türken	85,75	Boch. Gussstahl	228,50
Oest.-U. Staatsb.	138,90	Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	86,—
Lombarden	17,—	Ung. Kronenr.	—	Köln-u. Laurah.	258,25
Berl. Handelsges.	163,40	Prince Henri	109,40	Phön. Stahl	195,—
Deutsche Bank	235,80	Baltim. u. Ohio	96,—	Gelsenkirchen	233,7
Berl. Disk.-Ges.	192,80	Canada Pacific	133,60	Harpener	219,25
Dresdner Bank	156,90	4proz. Reichsanl.	89,25	Hibernia	—
Italien. Rente	—	3proz. Konsols	—	Hamb. Paketf.	124,40
		Nordd. Lloyd	108,90		

Berlin, 22. November, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Kredit	212,—	Unifiz. Türken	85,70	Laurahütte	258,25
Oest.-U. Staatsb.	138,7	Gotthardbahn	—	Konsolidation	414,—
Lombarden	17,50	Prinz Heinrich	109,49	Gelsenkirchen	233,75
Berl. Handelsg.	163,1	Mittelmeerbahn	91,90	Harpener	219,40
Deutsche Bank	235,8	Baltim. u. Ohio	96,—	Hibernia	—
Berlin. Diskonto	192,45	Canada Pacific	133,40	Nordd. Lloyd	108,40
Dresdner Bank	156,75	Warschau-Wien	—	Privatdiskont	4
Italien. Rente	—	3pr. Reichsanl.	89,25	Tägliches Geld	3⅞
Russ. 4% Staatsr.	—	Bochum. Gussst.	228,40		
Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	—		

* **Berlin**, 22. November. Fondsbörse. Im Einklang mit dem unregelmässigen Schluss der gestrigen westlichen Börsen aus New York war die Börse bei Eröffnung in schwacher Veranlagung. Es machten sich Anzeichen bemerkbar, dass die Nähe des Ultimo die Ware herausbringt, zumal da die Steigerung in der jüngsten Zeit, insbesondere auf dem Montanaktienmarkt zu Gewinnrealisierungen Veranlassung bietet. Zudem zog man heute wieder die am Donnerstag mögliche Diskonterhöhung in London in Betracht. Der Bankenmarkt war nicht einheitlich und zumeist um Bruchteile niedriger. Montanwerte sowohl in Hütten- als in Bergwerksaktien schwankend und zum Teil schwächer. Der Fondsmarkt war im ganzen preishaltend, Russen niedriger, desgleichen Russenbank. Bahnen unregelmässig. Canada-Pacific behauptet, Schiffahrtsaktien gut gehalten. Grosse Berliner Strassenbahn abgeschwächt. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken weiter unregelmässig. Montanwerte in leitenden Hütten- und Bergwerksaktien sich befestigend. Fonds still. Sonstige unverändert. Ultimogeld 4½ Proz. Bei Berichtsabgang Lokalmarkt im ganzen unverändert. Fonds stetig. Sonstiges still bei kaum veränderten Kursen.

Wien, 22. November, 10 Uhr 50 Min.

Oest. Credit-Act.	674,25	Oest.-Ung. Staatsb. [illegible]	87,50	Deutsch. Markn.	117,60
Oest. St. (Franz.)	649,—	Elbthalbahn	—	Ung. Goldrente	118,95
Ruhig.				Kreditlose [illegible]	—

Mailand, 22. November, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4pr. Rente	104,65	Meridionalbahn	761,—	Wechs. a. Berlin	123,47
Mittelmeerbahn	462,—	Wechsel a. Paris	100,—	Banca d'Italia 1.	1125
		Banca Commerciale	813,—		

London, 22. November. (Anfangskurse.)

Engl. Consols.	88⅞	H. E. Props.	4⅞	Ontario	43⅞
East Rand	8⅞	Associated	1⅞	Reading	38⅞
Randmines	11⅞	Kalgoorlies	5⅞	Southern com.	33⅞
Modders	10⅞	Oroya	3⅞	Southern pacif.	63⅞
Chartered	2⅞	Atchison com.	86⅞	Union com.	110⅞
Goldfields	7⅞	Baltimo. & Ohio	100⅞	Steel com.	28⅞
Geduld	7⅞	Denver	33⅞	Steel pref.	91⅞
Transv. Cons. L.	3⅞	Eries	40⅞		
East Rd. Mg.	4⅞	Norfolks	77⅞		

* **Berlin**, 22. November. (Frühmarkt.) Weizen loko 175,50 bis 176,50, Dezember 177,50, Mai 181,50, Juli 182,25. Roggen loko 139,50, Dezember 141,00, Mai 146,75, Juli 147,50. Hafer, pommerscher, märkischer und Mecklenburger fein 154—164, do. preussischer mittel 146—152, do. geringer 141—147, russischer 140—147. Gerste, inländische leichte 141—147, schwere 148—157, russische 131 bis 138. Mais, Mixed guter 128,00—134, runder 124—128, türkischer nominal. Erbsen, inl. und russ. Futterw. mittel 142—149, feine 150—162. Weizenmehl 00 23,00—25,75. Roggenmehl 0 und I 11,00—18,50. Weizenkleie grob 10,40—11,10, fein 10,40—11,10. Roggenkleie 10,80—11,40.

* **Berlin**, 22. November, 12 U. 20 Min. Produktenbörse. Weizen Dezember 177,50, Mai 181,50, Juli —,—. Roggen Dezember 141,50, Mai 147,50, Juli —,—. Hafer Dezember 139,75, Mai 140,50, Juli —,—. Mais Dezember 120,75, Mai 119,50, Juli —,—. Rüböl Dezember 44,80, Mai 45,40.

* **Berlin**, 22. November, 2 Uhr 20 Min. Produktenbörse. Weizen Dezember 178,00, Mai 182,00, Juli 182,50. — Roggen Dezember 141,75, Mai 147,50, Juli —,—. — Hafer Dez. 139,50, Mai 140,25, Juli —,—. Mais Dezember 120,50, Mai 118,25, Juli —,—. — Rüböl Dezember 44,20, Mai 45,40, Juli —,—.

* **Berlin**, 22. November. Produktenbörse. Die auf die Zunahme der Bestände von Amerika gemeldete mässige Abschwächung blieb hier eindruckslos, weil das seit gestern eingetretene Frostwetter sowie das andauernd geringfügige Inlandsangebot zu Deckungen anregte und abermals eine festere Tendenz begünstigte. Disponible Ware war in allen Artikeln mehr gefragt. Ausländische Weizen- und Haferofferten waren preishaltend. Rüböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt. Wetter: Schön.

Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank".

Leipzig, 22. November.
Verkehr in Wertpapieren, welche an der hiesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.

	Letzte Divid.	Zinstermin	Zinsfuss	Kurssatz
Gesellschaft für Fuhrwesen	5%	1/7	4	100,25 G.
Leipziger Bank 600 ℳ Einz.	8%	1/1	4	140,— G.
Leipziger Schwimmanstalt	4%	1/1	4	75,50 G.
4% Hyp.-Anl. d. Leipz. Mühlen-A.-G.	—	1/1, 1/7	4	—
5% Gew. Ilsenania Obl. rz. 102%	—	1/4, 1/10	5	101,25 G.
Silvesterler 4% Partial-Obl. W.	—	1/1, 1/7	4½	101,— G.
5% Lpz. Tricot.-F. Obl. hyp. 102% rz.	—	1/4, 1/10	5	101,— G.

Schiffahrt.

† **Halle a. S.**, 21. November. Schleppverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt vom Halleschen Speditionsverein m. b. H.) Schleppkähne Nr. 266, 1371, 921, 903 und 158 sind heute von Hamburg hier eingetroffen.

Eingetroffen: der deutsche Hansadampfer „Arenfels" in Karachi.

Abgegangen: deutsche Hansadampfer „Wartenfels" (20/11) von Madras, „Barenfels" (19/11) von Antwerpen, beide nach Kalkutta, „Rotenfels" (20/11) von Antwerpen nach dem La Plata, „Werdenfels" (20/11) von Catania nach Madras, „Hohenfels" (21/11) von Colombo nach Madras.

Passiert: der deutsche Hansadampfer „Tannenfels" (19/11) Suez.

Schiffsnachrichten, mitgeteilt von der Generalagentur der Hamburger Reedereien **Richard Jäger**, Leipzig, Augustusplatz 1. Eingetroffen: der Hamburg-Südamerika-Liniendampfer „Maria Menzell" (20/11) in Rio Grande do Sul von Hamburg; Kosmosdampfer „Luxor" (20/11) in London, „Ramses" (20/11) in Teneriffa, beide von der Westküste Südamerikas; der Deutsch-Ostafrika-Liniendampfer „Assuan" (21/11) in Punta Arenas von Hamburg; Woermanndampfer: „Aline Woermann" (17/11) in Duala, „Erich Woermann" (20/11) in Teneriffa, „Linda Woermann" (20/11) in Madeira, „Lili Woermann" (20/11) und „Thekla Bohlen" (20/11) in Lagos, sämtlich von Hamburg.

Abgegangen: Hamburg-Südamerika-Liniendampfer: „Bahia" (20/11) von Teneriffa, „Paranagua" (20/11) von Lissabon, beide nach Hamburg, „Pernambuco" (20/11) von Lissabon nach Mittelbrasilien.

Schiffsbericht des „**Norddeutschen Lloyd**" in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wellbrock** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Yokohama (20/11) „Preussen", in Oporto (21/11) „Bonn", in Montevideo (20/11) „Karlsruhe", in Antwerpen (21/11) „Borkum", alle vier von Bremen, in Neapel (21/11) „Zieten" von Ostasien.

Abgegangen: von Funchal (20/11) „Freiburg" nach Bremen, von Fremantle (20/11) „Grosser Kurfürst" nach Sydney, von Suez (21/11) „Gneisenau" nach Australien, von Neapel (20/11) „Schleswig".

Passiert: Lizard (21/11) „Chemnitz" nach New York, Dover (21/11) „Aachen" und „Brandenburg" nach Bremen.